

Montage- und Bedienungsanleitung

für

Kaminofen

mit

Wasserfall



MAX BLANK
HIGH QUALITY



Inhalt

Vorwort

Technische Daten

- 1 **Ihr Kaminofen**
 - 1.1 Lieferung
 - 1.2 Auspacken
 - 1.3 Brennstoffzulassung
- 2 **Sicherheitshinweise**
- 3 **Anforderungen an den Aufstellungsort**
 - 3.1 Verbrennungsluftversorgung
- 4 **Kaminanschluss**
- 5 **Zusammenbau des Kaminofens**
 - 5.1 Montageanleitung (Kaminofen Niagara)
 - 5.2 Einbau der Schamottesteine (Kaminofen Niagara)
 - 5.3 Einbau der Schamottesteine (Kaminofen Victoria Falls)
- 6 **Bedienung / Heizbetrieb**
 - 6.1 Erstbenutzung
 - 6.2 Anzünden
 - 6.3 Nachlegen
 - 6.4 Maximale Brennstoffmenge
 - 6.5 Feuerung beenden
 - 6.6 Feuerung in der Übergangszeit
 - 6.7 Umweltgerechtes Heizen
- 7 **Reinigung und Wartung**
 - 7.1 Asche entnehmen
 - 7.2 Reinigung der Scheibe
 - 7.3 Reinigung von Kaminofen und Verbindungsstück
 - 7.4 Erneuern von Dichtungen
- 8 **Fehlersuche bei Störungen**
- 9 **Brandschutz**
- 10 **Sonderteil zum Kaminofen mit Wasserberieselung**
- 11 **Garantie**

Vorwort

Wir danken Ihnen für den Kauf eines MB-Kaminofens.

Sie haben sich für ein High Quality Produkt aus dem Hause Max Blank entschieden.

Es ist stets unser Bemühen ein Qualitätsprodukt für höchste Heizansprüche zu fertigen.

Ihr neuer Kaminofen ist mit seinem speziellen Holzabbrand bei fachgerechter Montage und bei Beachtung der Bedienungsanleitung nicht nur ein schönes, sondern auch ein sparsames und vor allem umweltbewusstes Heizgerät für viele Jahre.

Damit Sie mit der Bedienung Ihres neuen Kaminofens leichter vertraut werden, bitten wir Sie, diese Anleitung aufmerksam durchzulesen und aufzubewahren.

Viel Erfolg und eine angenehme Wohnatmosphäre wünscht Ihnen

Ihr

Max Blank - Ofen-Team

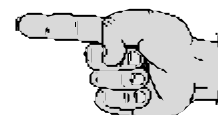


Über dieses Handbuch

Warnhinweise sind mit dem nebenstehenden Warndreieck gekennzeichnet und machen auf Gefahren aufmerksam, durch die Material beschädigt oder Menschen verletzt werden können!



Hinweise sind mit dem nebenstehenden Hand-Symbol gekennzeichnet und machen auf wichtige Details aufmerksam, die für eine einwandfreie Funktion des Kaminofens wichtig sind.



Technische Daten

Bauart A1 nach DIN 18 891 geprüft und registriert

	Kaminofen Niagara	Victoria Falls	
Gesamthöhe	1830 mm	1743 mm	
Gesamtbreite	780 mm	846 mm	
Gesamttiefe	470 mm	512 mm	
Gewicht inkl. Schamotte	200 kg	200 kg	
Gewicht der Schamotte	30 kg	20 kg	
Rauchrohrabgang	Ø 160 mm	Ø 160 mm	
Füllraumbreite	370 mm	440 mm	
Füllraumtiefe	270 mm	230 mm	
Heiztürbreite	450 mm	550 mm	
Heiztürhöhe	880 mm	560 mm	
Nennwärmeleistung	7 KW	7 KW	
Raumheizvermögen	70-160 m ³	70-160 m ³	
Nennwerte nach DIN 4705 für die Schornsteinbe- messung:			
Abgasmassenstrom	10,8 g/s	7,3 g/s	
Abgastemperatur nach dem Abgasstutzen	370°C	340°C	
Mindestförderdruck	10 Pa	10 Pa	
Mindestförderdruck bei 0,8 facher Nennwärmeleistung	8 Pa	8 Pa	

1 Ihr Kaminofen

Ihr Kaminofen wurde gewissenhaft nach DIN 18 891, für Holzbrand entwickelt und gefertigt, geprüft und registriert.

Er entspricht der Bauart A1, d. h. er hat im Brennraum eine selbstschließende Tür.

Die Selbstschließeinrichtung darf nicht entfernt oder Außerkraft gesetzt werden.



1.1 Lieferung

Ihr neuer Kaminofen wird gut verpackt an Sie geliefert. Die Schamotteplatten sind aus Gewichtsgründen und zur Aufstellungserleichterung getrennt verpackt.

Prüfen Sie bitte den Kaminofen nach Erhalt auf eventuelle Beschädigungen und Mängel.

1.2 Auspacken

Alle Karton- und Kunststoffteile sind recyclingfähig. Bitte geben Sie diese Verpackungsteile in Ihre örtliche Wertstoff-Sammelstelle.

Alle Holzteile sind nicht oberflächenbehandelt und können als Heizmaterial für Ihren Kaminofen verwendet werden.

Öffnen Sie die Verpackung bitte sehr vorsichtig, damit Sie nichts beschädigen.

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält!

Für den Transport Ihres Kaminofens dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.

Stellen Sie sich bitte nicht auf Ihren Kaminofen; er ist nicht als Leiter oder Standgerüst geeignet.

Achtung!



Der Umwelt zuliebe



**SAFETY
FIRST**

**THE SAFE WAY IS
THE BEST WAY**

1.3 Brennstoffzulassung

Bei geschlossener Feuerraumtür ist im Kaminofen ausschließlich trockenes Scheitholz wie Buche, Birke, Eiche etc. oder Holzbriketts zu verwenden.

2 Sicherheitshinweise

Ihr Kaminofen darf nur mit geschlossener Tür betrieben werden. Das öffnen ist nur zum auflegen von Brennstoff zulässig.

Bedenken Sie bitte, dass einige Bauteile am Kaminofen im Heizbetrieb sehr heiß werden und daher Verbrennungsgefahr besteht.

Ein Berühren dieser Teile ist nur mit den entsprechenden Hilfsmitteln wie z. B. Hitze- Schutzhandschuh zu empfehlen.



Kleine Kinder sind hier besonders gefährdet und darum unbedingt fernzuhalten.



Türe immer schließen!



Verbrennungsgefahr!



Sicherheitsabstände

Gegenstände	Mindestabstand	
nicht brennbar	seitlich	100 mm
	vorn	-
	hinten	100 mm
brennbar	seitlich	200 mm
	vorn	800 mm
	hinten	200 mm

siehe auch Kapitel Brandschutz

Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe Ihres Kaminofens!

Für eine optimale Verbrennung in Ihrem Kaminofen muss auch ausreichend Verbrennungsluft vorhanden sein. Fragen Sie deshalb Ihren Fachhandwerker, wenn Sie beispielsweise luftdichte Fenster einbauen lassen wollen oder eine Lüftungsanlage installieren.

Für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr muss man in gut abgedichteten Räumen das Fenster ein wenig öffnen oder eine Frischluftzufuhr (Zwangsbelüftung) montieren lassen.

3 Anforderungen an den Aufstellungsort

Der Kaminofen darf nur in Räumen und an Stellen aufgestellt werden, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart keine Gefahren entstehen.

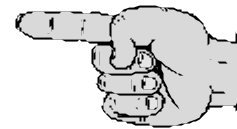
Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Kaminofens muss die Grundfläche des Aufstellraumes so gestaltet und groß sein, dass dem Raum **jederzeit genügend** Verbrennungsluft zuströmen kann.

Bei der Installation der Feuerstätte sind die Landesbauordnungen und die Feuerungsverordnungen zu beachten. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfeger wird Ihnen hierzu die notwendigen Auskünfte erteilen. Er gibt Ihnen auch die Genehmigung zum Anschluss an den Schornstein.

Ihr Kaminofen entspricht der Bauart 1. Damit ist eine Mehrfachbelegung möglich. Der Schornstein wird nach DIN 4705 Teil1 bzw. Teil2 bemessen. Die dafür erforderlichen Tripelpunktwerte sind in den technischen Daten für die einzelnen Typen enthalten.

Der Schornsteinanschluß ist fachgerecht unter Berücksichtigung der Anforderungen aus DIN 18 160 auszuführen.

Die Aufstellflächen müssen bezüglich Brandschutz sicher ausgebildet sein. So ist die Tragfähigkeit der Aufstellfläche unter Berücksichtigung des Gewichtes der Feuerstätte nachzuweisen.



Achtung!



Sollte Ihr Fußboden nicht planeben sein, so richten Sie Ihren Kaminofen mit Hilfe einer Wasserwaage und die am Grundkörper angebrachten Stellfüße aus.



3.1 Verbrennungsluftversorgung

Der Kaminofen darf nur in Räumen mit ausreichender Verbrennungsluftzufuhr aufgestellt werden.

Dies ist in Räumen gewährleistet, die mindestens eine Tür ins Freie oder ein Fenster haben, das geöffnet werden kann, oder mit anderen Räumen unmittelbar oder mittelbar in einem Verbrennungsluftverbund stehen.

Zum Verbrennungsluftverbund gehören nur Räume derselben Wohnung oder Nutzungseinheit.

Der Kaminofen benötigt

ca. 40m³ Verbrennungsluft pro Stunde.

Wichtig!



4 Kaminanschluss

Bei Kaminöfen der Bauart 1 ist der Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine möglich. Für die Schornsteinbemessung gilt DIN 4705.

Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Giftgasaustritt und Brandgefahr. Hören Sie sich unbedingt für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.

Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich mit holzverkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.

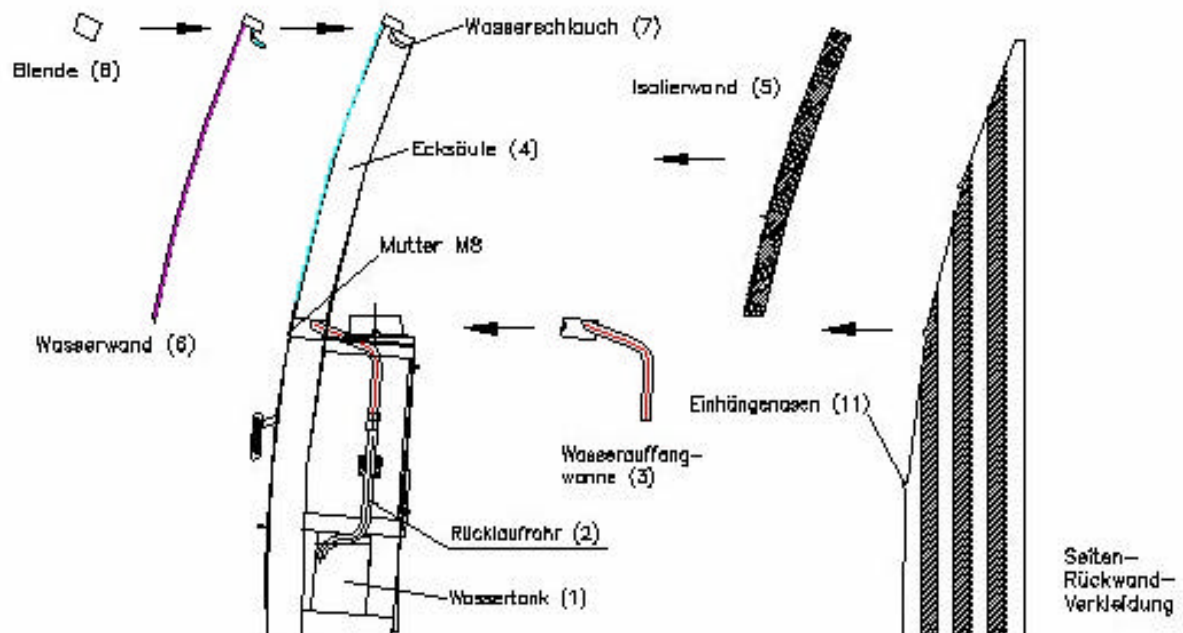
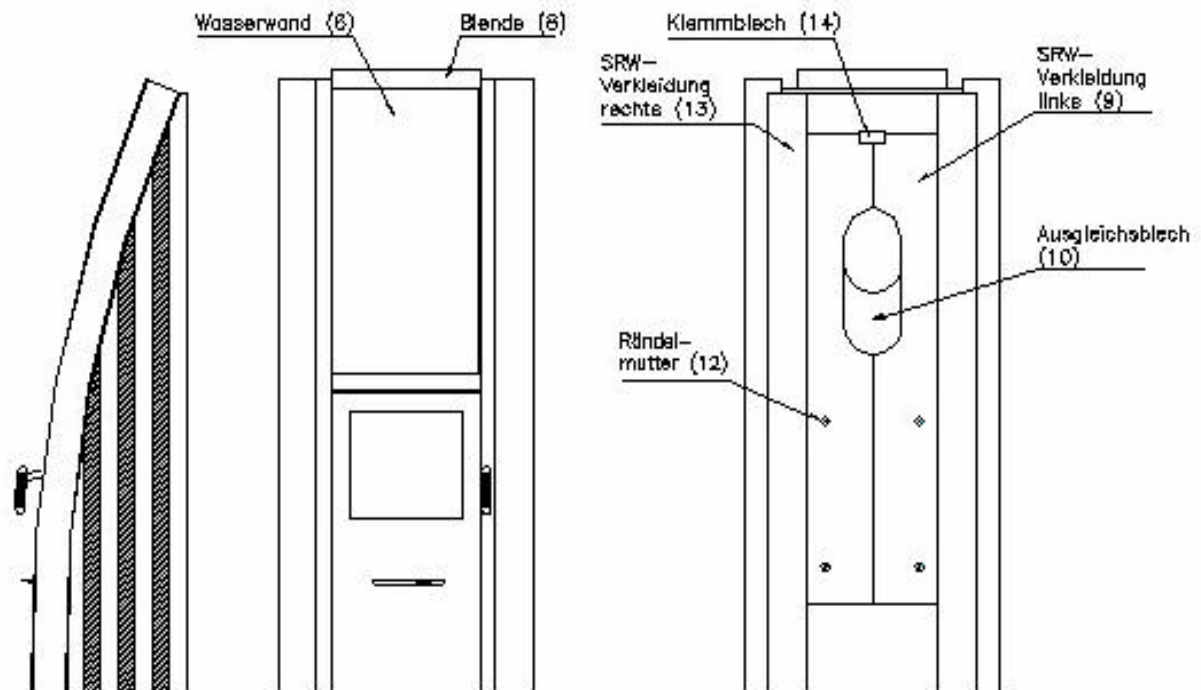
Falls Sie nicht sicher sind, dass Ihr Schornsteinzug die richtigen Werte hat, so nehmen Sie bitte mit Ihrem zuständigen Schornstefegermeister Kontakt auf. Der überprüft und nimmt die Einhaltung der Anschluss-, Sicherheits- und Baubestimmungen ab.

Vorsicht!



5 Zusammenbau des Kaminofens (Niagara)

5.1 Montageanleitung



1.) Montage Wasserauffangwanne: (Niagara)

Die Schublade mit dem Wassertank (1) muss hierzu ganz ausgezogen, die seitlichen Rücklaufrohre (2) gelöst und nach unten gezogen sein.

Die Wasserauffangwanne (3) von hinten auf Position setzen (siehe Zeichnung) und seitlich mit 3 Muttern M8 an die senkrechten Ecksäulen (4) anschrauben.

Die seitlichen Rücklaufrohre (2) soweit wie möglich nach oben schieben und festklemmen. Die Rücklaufrohre (2) und die Rohrabgänge der Auffangwanne bilden dabei eine lose Steckverbindung. Die enden der Rücklaufrohre (2) zeigen mittig in den Wassertank (1).

2.) Montage Isolierwand: (Niagara)

Die Isolierwand (5) von hinten an die Ecksäulen (4) setzen und über die Schlüssellochförmigen Aussparungen einhängen. Richtig eingehängt sitzt die Isolierwand auf der Wasserauffangwanne (3) auf.

3.) Montage der Wasserwand: (Niagara)

Die Wasserwand (6) von vorn an die Isolierwand (5) anlegen und vorsichtig mit der Unterseite in die Wasserauffangwanne (3) absetzen.

Wasserschlauch (7) anschließen und Dichtheit des Systems durch einschalten der Pumpe und Wasser laufen lassen, prüfen.

Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung Blende (8) von oben aufsetzen.

4.) Montage Seiten-Rückwandverkleidung (SRW) (Niagara)

Zuerst die linke SRW-Verkleidung (9) mit dem eingeschraubten Ausgleichsblech (10) anbauen. Dazu die Verkleidung mit den Einhängelaschen (11) bei der linken Ecksäule in den entsprechenden Aussparungen einhängen und hinten mit 2 Rändelmutter M8 (12) festschrauben.

Ausgleichsblech (10) zum Rauchrohr hin einstellen.

Zweite SRW-Verkleidung (13) entsprechend der Ersten auf der rechten Seite anbauen.

Klemmblech (14) mittig über die Stoßstelle der beiden SRW-Verkleidungen aufsetzen.



**Technik
die
begeistert**

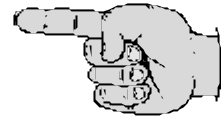
**Exaktes Ausrichten
der Wasserwand kann
leicht durch die oben
angebrachten
Stellschrauben
durchgeführt werden**



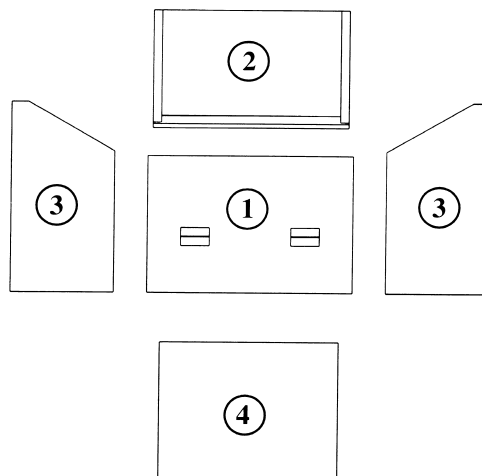
5.2 Einbau der Schamottesteine (Kaminofen Niagara)

Die für den Kaminofen konzipierten Schamotteteile werden nicht mit Mörtel, Kleber oder ähnlichen Materialien ausgemauert. Die einzelnen Schamottesteine legt man nur in der richtigen Reihenfolge wie nachstehend beschrieben in den Brennraum ein. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.

Grundlage für den Einbau der Schamotte ist der Schamotteplan (siehe Zeichnung):



Einbauanleitung für die Schamotte



1. Schritt: Legen Sie die Schamottesteine alle so griffbereit neben sich, dass Sie mit einer Hand einen bereits eingesetzten Stein halten und gleichzeitig einen der Seitenteile (3) aufnehmen und einlegen können.
2. Schritt: Öffnen Sie die Ofentür und sichern Sie diese mit einem geeignetem Hilfsmittel z. B. mit einer Schnur gegen das selbsttätige schließen.
3. Schritt: Vor dem Einsetzen der Schamotte ist darauf zu achten, dass der Brennraumboden frei von Verunreinigungen ist, die den einwandfreien Sitz der Teile verhindern würden.
4. Schritt: Die Bodenplatte (4) einlegen und ganz nach vorn schieben.
5. Schritt: Rückwandplatte (1) einlegen. Die beiden Luftschlitze in der Platte müssen dabei schräg nach hinten verlaufen und genau auf die Lufteinlassöffnungen in der Grundkörperrückwand treffen. Die Deckelplatte (2) auf die Rückwandplatte (1) auflegen und in dieser Position mit einer Hand halten.
6. Schritt: Mit der anderen Hand eine der Seitenplatten (3) aufnehmen und seitlich im Brennraum einsetzen. Dabei muss die Deckelplatte (2) leicht angehoben werden. Der Seitenstein muss im Falz der Deckelplatte zum liegen kommen.
7. Schritt: Der zweite Seitenstein (3) wird genauso wie im Schritt 6 beschrieben auf der linken bzw. rechten Seite eingesetzt.

5.3 Einbau der Schamottesteine (Kaminofen Victoria Falls)

Bild A: Setzen Sie den linken Schamottestein in Brennraum ein und schieben Sie in ganz nach links.

Bild B: Setzen Sie den rechten Schamottestein auf die gleiche weise ein. Schieben Sie die beiden Steine zusammen, so dass sich kein Spalt mehr zwischen den beiden Steinen befindet.

Bild C: Legen Sie nun den Schamotteboden ein.

Bild D: Legen Sie nun das Prallblech in den Brennraum auf die Halterungen welche sich links und rechts innen am Grundkörper befinden. Achten Sie darauf, dass es hinten auf den Schamotteplatten aufliegt.

Bild E: Hängen Sie nun die beiden Lufteinlassdüsen in die Öffnungen links und rechts unten im Brennraum ein. Legen Sie die Einlegeleiste unterhalb des Feuerbockes ein, nun kann der Feuerbock eingelegt werden.

Bild A:



Bild B:

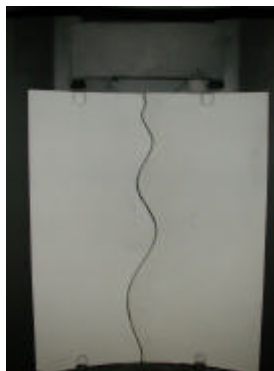


Bild C:

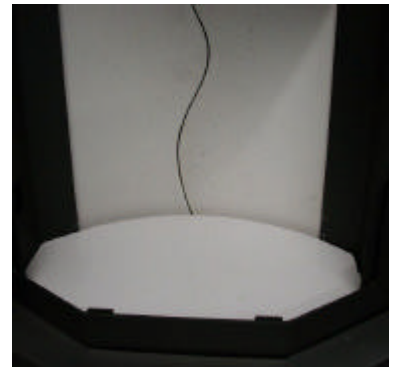
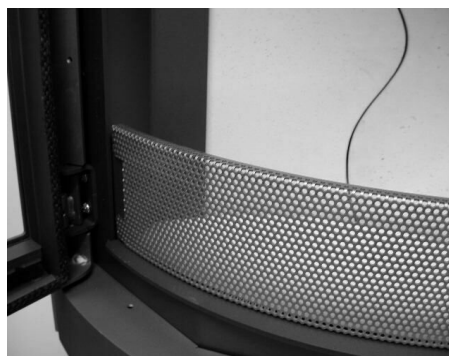


Bild D:



Bild E:



6 Bedienung / Heizbetrieb

6.1 Erstbenutzung

Ihr neuer Kaminofen darf nur mit einer Betriebserlaubnis benutzt werden. Diese wird vom zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister nach der Abnahme des Kaminofens erteilt.

Der Kaminofen ist ausschließlich für den Brennstoff Holz, d. h. Scheitholz oder Holzbriketts vorgesehen.

Das Brennholz muss trocken (Holzfeuchte \leq 20%) und unbehandelt sein.

Das Verbrennen von anderen Materialien wie Spanplatten, lackiertem, laminierten, imprägnierten oder kunststoffbeschichteten Holz, Abfällen usw. ist nicht zulässig und führt neben einer unverantwortlichen Umweltbelastung zur Schädigung Ihrer gesamten Feuerungsanlage.

Die beim ersten Heizen auftretenden unangenehmen Gerüche sind normal. Lüften Sie Ihren Raum gut, damit die Dämpfe abziehen können.

6.2 Anzünden

Es ist wichtig, dass Sie das Holz rasch und sicher in einen einwandfreien Verbrennungsvorgang überführen. Dazu wird das Holz wie folgt in den Kaminofen geschichtet.

Locker zerknülltes Zeitungspapier mittig im Schamotteboden auslegen und dünne, schlanke Holzspäne darüberlegen. Wenn Sie sich einen bequemen Anheizkomfort wünschen, so gibt es bei Ihrem Ofenfachgeschäft Kaminanzünder. Den Verbrennungsluftschieber ganz nach links in Stellung AUF (+) stellen, das Brenngut anzünden und danach die Türe schließen.

Verwenden Sie zum Anzünden niemals Spiritus, Benzin oder ähnliche Brennstoffe.

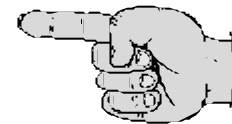
Verwenden Sie auch kein Glanzpapier. Es brennt nicht optimal und erzeugt durch seine Druckfarben sehr giftige Stoffe im Rauchgas.

Betriebserlaubnis!



Holz, der natürliche Brennstoff

Gut durchlüften!



6.3 Nachlegen

Erst nachlegen, wenn die Flammen nicht mehr lodern.

Zum Nachlegen erst den Luftschieber ganz öffnen (Hebelstellung ganz links), dann die Türe langsam öffnen und Holzscheite einlegen.

Türe unbedingt langsam öffnen um einen eventuellen Flammenrückschlag zu vermeiden.

Danach die Türe wieder schließen. War das Feuer vor dem Nachlegen schon sehr weit abgebrannt, lassen Sie den Luftschieber für ca. 5 bis 10 Minuten in der voll geöffneten Stellung. Anschließend stellen Sie den Hebel auf Mittelstellung für den Normalbetrieb.

Nach dem Anheizen und dem erneuten Auflegen von Holz können Schamotteteile und die Glasscheibe leichten Ruß ansetzen, der aber mit zunehmender Feuerraumtemperatur wieder abbrennt.

Durch Verheizen von feuchtem Holz verrußt Ihr Kaminofen sehr stark. Die Restfeuchtigkeit des Holzes sollte deswegen nicht über 20 % liegen.

6.4 Maximale Brennstoffmenge

Der Kaminofen Niagara ist für eine maximale Brennstoffmenge 3,5 Kg Scheitholz und 2,0 Kg Holzbriketts ausgelegt.

Bei Überschreitung der maximalen Brennstoffmenge je Auflage können an Ihrem Kaminofen Schäden entstehen.

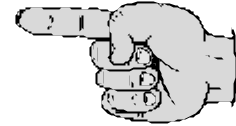
6.5 Feuerung beenden

Wenn das Feuer abgebrannt ist, das Holz also nicht mehr glüht, riegeln Sie die Luftzufuhr durch Stellung des Luftschiebers in die ganz rechte Position (-) ab.

Wird der Luftschieber bei brennendem Feuer oder noch glühendem Holz geschlossen, können die noch im Ofen vorhandenen brennbaren Gase verpuffen (Explosion) und dadurch die Scheibe des Kaminofen zerbersten.

Der Kaminofen gibt dadurch noch längere Zeit Wärme ab. Andernfalls kühlt der Ofen durch die nachströmende (kalte) Frischluft schneller ab, d. h. die Wärmeenergie entweicht durch den Schornstein.

Tür langsam öffnen!



**max. 3,5 kg Scheitholz
max. 2,0 kg Holzbrikett**



Restwärme nutzen!

6.6 Feuerung in der Übergangszeit

In der Übergangszeit (Frühling / Herbst) kann es bei Außentemperaturen von über 16 ° C zu einem Rauchstau im Kamin kommen. Lässt sich bei dieser Temperatur auch durch ein Lockfeuer (= kurzzeitiges Erzeugen starker Hitze durch schnelles abbrennen von Zeitungspapier) kein ausreichender Zug erzeugen, sollten Sie auf das Feuer verzichten.

Verwenden Sie Papier einer Tageszeitung zum anheizen oder für ein Lockfeuer.

Legen Sie in der Übergangszeit weniger Holz auf oder verlängern Sie die Zeit bis zum nächsten Nachheizen.

6.7 Umweltgerechtes Heizen

Zu viel Brennholzaufgabe bewirkt ein Überheizen. Dadurch wird der Ofen zu stark beansprucht und bringt schlechte Rauchgaswerte.

Zu wenig Brennholzaufgabe bringt Ihren Ofen nicht auf die erforderliche Betriebstemperatur. Das Holz kann dadurch nicht sauber abbrennen und fördert die Rußbildung an der Scheibe und den Schamottewänden.

Füllen Sie Ihren Ofen deshalb etwa zur Hälfte mit Holzscheiten und legen öfter etwas Holz nach.

Ihr Kaminofen ist keine Müllverbrennungsanlage.

Verwenden Sie ausschließlich Holz oder Holzbriketts.

7 Reinigung und Wartung

Alle Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich bei vollständig abgekühlter Feuerstätte durchgeführt werden.

7.1 Asche entnehmen

Als Verbrennungsrückstände bleiben die mineralischen Anteile des Holzes (ca. 1%) am Feuerraumboden zurück.

Sie müssen nicht bei jedem Anheizen die Asche entfernen. Lassen Sie die Asche so lange im Kaminofen bis sie sich etwa auf $\frac{3}{4}$ der Höhe der Lufteinlassschlitze in der hinteren Schamotteplatte angehäuft hat, denn das Anheizen auf Asche fördert die Qualität der Holzverbrennung.

Verwenden Sie zum Entnehmen am besten eine kleine Schaufel aus Metall.

In der Asche können noch Glutreste vorhanden sein. Füllen Sie die Asche deshalb nur in nicht brennbare Behälter und stellen Sie diese nicht auf brennbare Unterlagen.

Reine Holzasche ist - weil naturrein - ein hervorragender Dünger für alle Pflanzen im Garten. Vor Verwendung als Dünger sollte die Asche allerdings einige Wochen abgelagert und mit Wasser gelöscht werden.

Lockfeuer!



Sauberer Abbrand!



Nur bei vollständig kaltem Kaminofen arbeiten!



Brandgefahr!

Naturreiner Dünger



7.2 Reinigen der Scheibe

Nehmen Sie einen feuchten Lappen und Reinigen Sie damit die abgekühlte Scheibe. Bei fest anhaftendem Schmutz tauchen Sie den feuchten Lappen kurz in die erkaltete Holzasche und verwenden diese als Reinigungsmittel. Anschließend putzen Sie die Scheibe mit klarem Wasser.

7.3 Reinigung von Kaminofen und Verbindungsstück

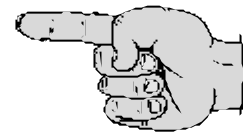
Nach jeder Heizperiode muss der Kaminofen und das Verbindungsstück von Rückständen gereinigt werden.

Verwenden Sie dazu einen Staubsauger und reinigen Sie damit die Luftöffnungen in der Schamotterückwand.

Es können auch die Schamotteplatten komplett ausgebaut und dadurch der Feuerraum noch besser gereinigt werden.

7.4 Erneuern von Dichtungen

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens. Eventuell lose oder verschlissene Dichtungen lassen Sie bitte von Ihrem Fachhändler austauschen.



8 Fehlersuche bei Störungen

<u>Störung</u>	<u>Ursache</u>	<u>Behebung</u>
Bei erster Inbetriebnahme bildet sich Schwitzwasser	Feuchtigkeit in der Schamotte	intensiv nachheizen, dabei verdunstet das Schwitzwasser
Kaminofen zieht nicht richtig	zu geringer Kaminzug	Lockfeuer entzünden
Glasscheibe verrußt sehr schnell	feuchtes Holz	trockenes Holz verwenden
	falsche Luftregulierung	Verbrennungsluftschieber richtig einstellen
	zu geringer Kaminzug	von Schornsteinfegermeister prüfen lassen
Holz brennt schlecht an	feuchtes Holz	trockenes Holz verwenden
	falsches anheizen	richtig anheizen (siehe Kapitel 6.2)
Holz brennt zu schnell ab	Verbrennungsluftschieber in falscher Position	Luftschieber in Mittelstellung bringen
Holz brennt schlecht an	Holz zu klein gespalten	dickere Holzscheite verwenden
	zu starker Kaminzug	von Schornsteinfegermeister prüfen lassen
Rauchgasaustritt beim Nachlegen oder während des Heizens	zu geringer Kaminzug	Dichtungsstellen prüfen und evtl. neu abdichten
	Dichtungen defekt	Dichtungen austauschen
	Tür bei lodernder Flamme zu früh und oder zu schnell geöffnet	Tür erst öffnen wenn das Holz noch glüht, aber nicht mehr lodert

9 Brandschutz

Machen Sie besonders Ihre Kinder auf diese Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Heizgerät möglichst fern.

Das Heizen führt zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Kaminofens sowie der Bedienelemente, vor allem aber der Scheibe und dem Rauchrohr. Berühren Sie diese Teile nie ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe.

Legen Sie auf keinen Fall Wäschestücke oder andere Gegenstände zum Trocknen auf den Kaminofen.

Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder in dessen Nähe ist verboten.

Wäscheständer zum trocknen von Kleidungsstücken oder dergleichen müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden.

Das Verheizen bzw. Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen wie leere Spraydosen und dergleichen in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.

Beim Nachheizen sollten Sie keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke tragen.

Beim Betrieb Ihres Kaminofens ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im gleichen oder in benachbarten Räumen verboten.

Achtung!



Sicherheitsabstand einhalten!

Achtung Explosionsgefahr!



10 Sonderteil zum Kaminofen mit Wasserberieselung

Vor dem Start beachten:

1. Genügend Wasser im Tank ?
2. Elektrischer Anschluss an Ihre Stromversorgung und Sicherheitsmaßnahmen wie nachstehend beachten ? Vor dem einschalten Ihr E-Netz auf FI-Schutz prüfen ?
3. Um die Wasserlauffläche fettfrei zu halten, mit etwas Essig oder einem haushaltsüblichen Kalklöser reinigen.

Wenn der Wasserfilm unterbrochen sein sollte, mittels eines Holzspieß am Wasseraustrittsschlitz entlang fahren um die Oberflächenspannung oder Schmutz zu beseitigen.

Von Zeit zu Zeit die obere Edelstahlblende abheben, die drei Schlitzschrauben lockern und den Wasserkamm nach oben schieben und reinigen.

Bequemes Bedienen



Leistungsdaten der Pumpe mit Max Blank – High Quality - Edelstahlwasserwand

Wassermenge an Wasserwand:	Pro min. ca. 10 Liter maximal
Wassertank (in Schublade integriert)	Nutzbare Füllmenge ca. 16 Liter, Systembedarf ca. 4 Liter (gesamt ca. 20 Liter)
Wasserverdunstung:	Bei 20° C Raumtemperatur in 24 Stunden ca. 4 Liter oder eine Wassertankfüllung (o. Befeuern) reicht für ca. 96 Stunden. Mit Heizgerätebetrieb in 24 Stunden ca. 12 Liter
Schutzart:	IP 68
Betriebsspannung:	230 Volt
Leistungsaufnahme	75 Watt
Anschlusskabel	10 Meter
Schlauchanschluss (an Pumpe)	¾ Druckseitig 1 ¼ Ansaugseitig

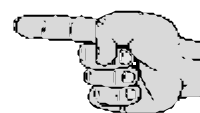
Anwendung:

Der Einsatz erfolgt immer direkt im Wasser als Tauchpumpe unterhalb des Wasserspiegels. Beim Einsatz als Tauchpumpe muss eine ständige Wasserversorgung gewährleistet sein.

Inbetriebnahme nur unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

Wirkungsweise:

Kompakte Bauweise, hohe Leistung und niedriger Energieverbrauch bürgen für Max Blank – High Quality. Eine Kurzschlussicherung erfolgt über eingebautem Überlastungsschutz. Der Antrieb erfolgt über einen Wechselstrommotor dessen Spaltröhre aus Edelstahl gefertigt ist.



Sicherheitsvorschriften

Reparaturen und elektrische Anschlüsse dürfen nur von einer Fachkraft (Elektriker oder Elektrofirma) durchgeführt werden. Betreiben Sie das Gerät nur mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30mA. !!!.

Stromversorgung muss mit Typenschildangaben (z.B. Spannung usw.) übereinstimmen. Verwendung im Heizgerät oder als Wandsystem nur zulässig, wenn dies den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Nicht betreiben, wenn Kabel, Gehäuse oder Funktion defekt erscheinen. Kabel ist nicht reparabel und muss komplett erneuert werden. Verwendung am Stromnetz nur durch Schutzkontakt Steckdosen. Unzulässig ist die Verwendung von Leitungsnetzen, Verlängerungs- oder Anschlussleitungen und Adaptern ohne Schutzkontakt.

Wichtig: Vor jedem Eingriff oder dem Anfassen der Edelstahlwasserwand oder des Heizgerätes, des Öffnens der Heizgerätedüre, oder vor der Wartung, ist das Abschalten der Stromzufuhr und aller elektrischen Geräte, die durch das Wasser verbunden sind, erforderlich !.

Sollte ein Defekt auftreten, so fragen Sie beim Max Blank Service oder Ihrem Elektrofachmann nach. Ziehen Sie nie am Kabel, sondern nur am Gehäuse. Der Empfänger ist vor Spritzwasser geschützt, darf aber eine andauernden Wassereinwirkung nicht ausgesetzt werden. Bei Beschädigungen des Empfängers (auch der Tastatur) darf das Gerät nicht mehr eingesetzt werden.

Hinweis: Das Gerät darf nicht mit zusätzlich höherer Dosierung von chloriertem Wasser, Säuren oder Blasen eingesetzt werden, wie nachstehend unter dem Hinweis „Wasserqualität“ beschrieben ist, da dies die Haltbarkeit des Pumpensystems, insbesondere des Anschlusskabels beeinträchtigt.

Einsatz mehrerer Funksteuerungen gleichzeitig

Beim Einsatz mehrerer Funksteuerungen ist es möglich, den einzelnen Sender und Empfänger zu codieren. Dazu muss vom Elektrofachmann der Sender und Empfänger gleichermaßen codiert werden. Es gibt insgesamt 32 unterschiedliche Codierungsmöglichkeiten. Die Inbetriebnahme nur unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchführen. Die Steuerung der angeschlossenen und empfohlenen Pumpen erfolgt über die Tasten ON/OFF, „+“ und „-“.

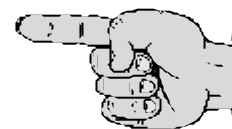
Sichtfreiheit muss aufgrund der gleichmäßigen Verbreitung von Funkwellen nicht gegeben sein. Durch zu starke Wände kann es allerdings zu Empfangsproblemen bei der Funkverbindung kommen. Die Reichweite beträgt maximal 30 Meter.

Achtung



**SAFETY
FIRST**

**THE SAFE WAY IS
THE BEST WAY**



Batteriewechsel (1 x 12 V Batterie)

Halten Sie den Deckel des Batteriefachs am Handsender an der Öse an und ziehen Sie ihn heraus. Die alten Batterien entfernen und ordnungsgemäß entsorgen. Die neuen Batterien unter Beachtung der angegebenen Polarität einlegen. Schließen Sie den Handsender wieder.

Reinigung des Wasserbehälters

Die Edelstahlwasserwand reinigt auch die Umgebungsluft, deren Schmutzpartikel und evtl. Kaltanteile lagern sich im Wasserbehälter ab. Im Behälter liegt ein ca. 1 Meter langer Service-Schlauch, den Sie mit dem ¾ Zoll – Druckschlauch der zur Edelstahlwasserwand führt abnehmen und dafür den Service-Schlauch aufstecken und nach außen in einen Wassereimer stecken können. Danach bürsten Sie die Ablagerung der Beckenwände und des Beckenbodens frei und saugen mittels der Pumpe das Schmutzwasser ab.

Wartung der Pumpe

Ziehen Sie die Wasserschublade langsam soweit heraus, dass Sie bequem die Pumpenwartung vornehmen können. Zuerst zu Ihrer Sicherheit den Stecker vom Stromnetz trennen ! Die Reinigung des Filterschwamms (B) sollte regelmäßig, jedoch spätestens bei nachlassender Pumpenleistung erfolgen. Ziehen Sie das Einlaufsieb nach vorne ab.

Spülen Sie das Einlaufsieb mit lauwarmen Wasser aus und entfernen Sie eventuelle Ablagerungen. Reinigen Sie die Pumpenkammer nur mit Wasser, und entgegengesetzt der Förderrichtung, indem Sie mit einem Wasserschlauch in den Druckstutzen (E) spülen. Bei sichtbaren Verschmutzungen im Pumpengehäuse entfernen Sie die Pumpenkammer (C) durch eine leichte Linksdrehung und ziehen Sie diese nach vorne ab. Anschließend spülen Sie die Pumpenkammer mit warmem Wasser aus und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einem weichen Schwamm. Die Pumpenkammer (C) anschließend wieder aufstecken und durch eine Rechtsdrehung befestigen.

Vorsicht: Der O – Ring darf nicht beschädigt werden !.

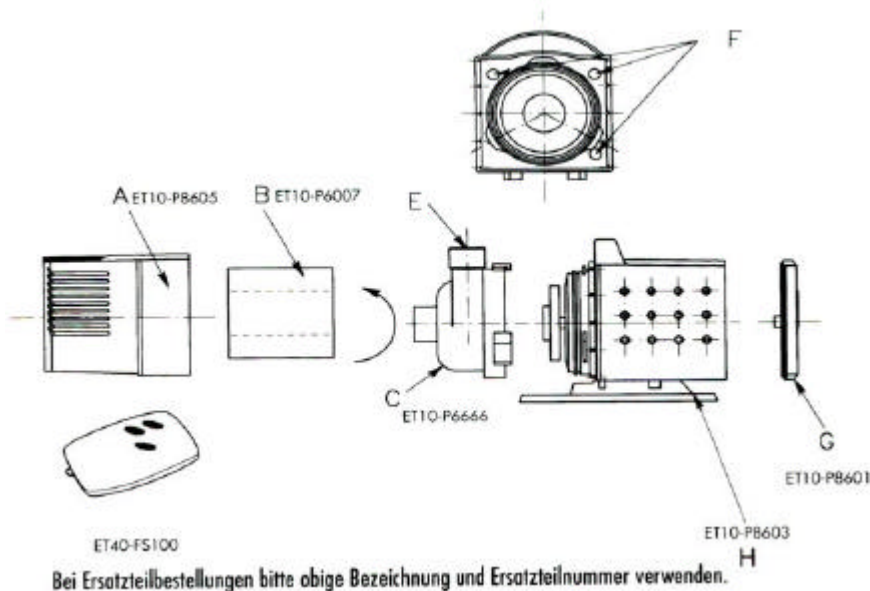
Bei Reinigung des Bypass-Systems, bei normaler Verschmutzung, müssen Sie mit einem Wasserschlauch durch die Ansaugöffnung (F) gegen die Förderrichtung spritzen. Bei starker Verschmutzung müssen Sie den Gehäusedeckel (G) mit einem Schraubenzieher auf der Gehäuseunterseite öffnen und Gehäuse ausspülen.

Einfache Handhabung



Lagern Sie die Pumpe immer im Wasser in einem frostfreien Raum. Falls die Pumpe durch Ablagerungen blockiert ist, kann das Pumpenrad nach der Reinigung von Hand wieder in Gang gesetzt werden.

Bei Pumpen mit IR-Empfangsteil kann die Förderleistung über die Tasten + und – gesteuert werden. Falls die Pumpe nach dem Einschalten (ON/OFF-Taste) nicht anläuft, könnte die Förderleistung stark reduziert sein. Drücken Sie in diesem Fall die „+“-Taste.



Pflege der Edelstahlwasserwand (insbesondere des Edelstahls)

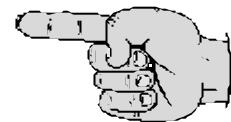
Mit dem Edelstahl gewinnen Sie ein Produkt fast für die Ewigkeit ! Nach einer gewissen Zeit empfiehlt es sich, das Edelstahl mit dem beigelegten Vlies trocken nur in **Schleifrichtung** des Materials (keine Kreisbewegungen) aufzufrischen.

Achtung nicht bei verspiegelter Wasserwand verwenden, Kratzgefahr (da glanzpoliert) hier nur mit einem weichen Tuch und evt. mit Entkalkungsreiniger arbeiten.

Achtung: Die Wasserwand-Einlauf-Öffnung vorher mittels einem Tuch oder Papier abdecken, damit keine Fasern ins Wasser gelangen ! **Wasseraustrittskamm wenn Verschmutzt reinigen.**

Hinweis zu Wasserqualität

Das Betreiben der Edelstahlwasserwand hat ausschließlich mit **Destilliertem Wasser**, welches Sie in jeder Drogerie oder Baumarkt erhalten zu erfolgen, um ein entstehen von **Gesundheitsgefährtente n Bakterien** weitgehend zu vermeiden. Eine regelmäßige und eigenständige Kontrolle und Überprüfung der Wasserqualität mit evt. Wasserwechsel setzen wir voraus.



Achtung Wichtig



!!! Wichtige Hinweise und nützliche Tipps !!!

Bitte beachten sie auch, dass die Lebensdauer ihrer Pumpe wesentlich verlängert wird, wenn diese von Zeit zu Zeit für ein paar Stunden eingeschaltet wird, auch nach der Heizperiode (*Bereicherung des Raumklimas durch Luftbefeuchtung und Filtern des Hausstaubes*).

Niemals den Wasserfluss soweit runter regulieren, dass kein Wasser mehr über die Edelstahlwasserwand rinnt.

Bei voraussichtlichen längeren Nichtbetrieb (*Urlaub*) sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass sich genügend Wasser im Wassertank befindet und die Pumpe immer im getauchten Zustand ist. Damit ein antrocknen von Schmutzrückständen auf dem Schaufelrad vermieden wird.

Sollte dennoch mal die Pumpe nicht anlaufen, bitten wir sie ein paar einfache Dinge durchzuführen.

Grundsätzlich immer den Netzstecker ziehen bevor sie Arbeiten am System verrichten!!!

Schublade herausziehen, Deckel abnehmen Pumpe freilegen und herausnehmen.

Die Pumpenkammer (*Nr. 3 schwarzes Gehäuse mit integriertem Filterschwamm*) durch leichtes ziehen nach vorne abnehmen. Den Filterschwamm mit warmen Wasser auswaschen.

Wenn sie nun einen Blick in den Ansaug- bzw. Druckstutzen werfen werden sie das weiße Schaufelrad erkennen. Versuchen sie bitte mit einen Gegenstand (*Stift oder ähnliches*) das Schaufelrad auf *Leichtgängigkeit zu überprüfen*. Manchmal kann es vorkommen, dass der Anlaufwiderstand zu groß ist und es genügt, mit einer leichten Bewegung des Schaufelrades dieses gängig zu machen.

Besser jedoch wäre durch eine Vierteldrehung, die Schwarze Kunststoffabdeckung zu entfernen um das Schaufelrad kpl. freizulegen.

Eine Reinigung im warmen Wasserbad, dem sie ein wenig Essig oder Kalklöser, zufügen sollte durchgeführt werden um Verkrustungen zu lösen.

Danach Pumpe zusammenbauen und erneut probieren. (*Beim Zusammenbau auf richtige Lage des O-Ringes achten*).

Beim Betrieb in Öffentlichen Einrichtungen ist es wichtig das Wasser zu Chloren.

Je nach Benutzung muss von Zeit zu Zeit eine Wartung am kpl. Wasserkreislaufsystem durchgeführt werden.

Wenden sie sich bitte an ihren Kaminofenpartner oder an die Kundendienstabteilung der Firma Max Blank.

Achtung



Wasserstand ?

!!! Vorsicht !!!



Tipp des Pumpenherstellers

Sollte die Pumpe im Leistungsreduzierten Betrieb abgeschaltet werden, kann beim Wiedereinschalten, die Pumpe den Anlauf verweigern. Die Leistungsaufnahme ist zu gering um das Flügelrad anlaufen zu lassen. In diesem Fall durch mehrmaliges drücken der + Taste am Handsender oder Empfänger die Leistungsaufnahme zu erhöhen.

Bitte beachten

Kundendienst - Begleitschein

Absender des Pumpenbesitzers(in):

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Artikel-Nummer des übersendeten Produktes:

 Zur Reparatur
 schnellstens ohne Kostenvoranschlag

 ohne Kostenvoranschlag

bis DM

 nach vorherigem Kostenvoranschlag*

 Ist die Pumpe irreparabel oder übersteigt die Kosten

DM

 so bitte ich um unfreie Rücksendung

 kurze Nachricht und verzichte auf Rückgabe

* Hören wir innerhalb von 14 Tagen nichts auf unseren Kostenvoranschlag, geht die Pumpe unfrei und unrepariert zurück. Wird hier nichts angekreuzt, ist die Firma Max Blank - High Quality zur Reparatur gegen Berechnung befugt.

 Zur Garantiereparatur
 Garantieurkunde ist beigelegt

 Kaufbeleg (Rechnungskopie) ist beigelegt

 bei Ablehnung der Garantie bitte ich um

 Kostenvoranschlag und Begründung

 Rücksendung und Begründung

 Datum / Unterschrift

Wird von Firma Max Blank - High Quality ausgefüllt
 Garantie anerkannt

 Garantie abgelehnt,

Eingangsnummer:

weil:

 keine Urkunde

 kein Kaufbeleg

 sonst. Grund:

Pumpe irreparabel, weil

 Reparaturkosten

 Kostenvoranschlag

 Pumpe repariert und zum Versand gegeben

 Pumpe verschrottet

 Austausch veranlasst

 Pumpe unrepariert zum Versand gegeben


Garantie – Schein

Wasserpumpe + Schwimmerschalter

(Garantiezeit beträgt 36 Monate ab Inbetriebnahme)

1 Bei auftretenden Fehlern oder Mängeln während der Garantiezeit senden Sie das Gerät frei Haus direkt an die Firma Max Blank - High Quality, Klaus-Blank-Str. 1, 91747 Westheim. Die Mängel oder Werksfehler werden durch die Firma Max Blank - High Quality kostenlos beseitigt. Teile, die in Folge eines vor Gefahrübergang liegenden Umstandes unbrauchbar geworden sind, werden kostenlos ersetzt. Anstelle der Nachbesserung sind wir berechtigt, Ersatzlieferungen zu leisten.

Die ersatzweise Lieferung hat baugleich mit dem vom Kunden gekauften zu sein, soweit ein baugleiches Produkt noch im Sortiment der Firma Max Blank - High Quality ist, ansonsten ein Produkt gleicher Preisstufe. Die Garantie erstreckt sich bei der Ersatzlieferung nicht auf Folgekosten des Mangels, wie Aus- und Einbau, Transportkosten u. ä.

Die Garantie erstreckt sich bei Mängeln lediglich auf den kostenlosen Einsatz von Einzelteilen, Komponenten oder der kompletten Pumpe, die zur Reparatur notwendig sind, nicht jedoch auf weitere Folgekosten oder Einbaukosten bei Empfang noch vor dem Leisten Ihrer Empfangsunterschrift. Ausgebaute Teile oder Gegenstände, für die Ersatzlieferung erfolgt, werden Eigentum des Herstellers.

2 Transportschäden sind zur Wahrung der Ersatzansprüche sofort Ihrer zuständigen Güterabfertigung der Bundesbahn, der Poststelle oder dem Spediteur zu melden, da sonst die Ersatzansprüche an diese Transportunternehmen auch mit Wirkung für den Garantieempfänger verlorengehen.

3 Verschleißteile wie Achsen, Flügelräder, Glühlampen oder ähnliches sind, soweit gesetzlich zulässig, von der oben genannten Garantie ausgeschlossen.

4 Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, eigenmächtige Veränderungen am Gerät, natürliche Abnutzung, mangelhaften Einbau, nicht sachgemäße Beanspruchung oder durch Eingriffe Dritter entstehen, fallen nicht unter diese Garantie.

5 Über diese Garantie hinausgehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Schadenersatz für Mangelfolgeschäden sind - auch für den Fall des Fehlers zugesicherte Eigenschaften - ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

6 Dieser Garantieschein ist nur gültig, wenn er vom Verkäufer ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und mit dem Datum Ihres Kaufvertrages versehen und eine Kopie der Rechnung beigefügt worden ist.

7 Bei Garantie- oder Reparatursendungen bitte dem Produkt unbedingt Garantieurkunde und ausgefüllte Reparaturbegleitpapiere (Reparaturbegleitschein) beifügen.

8 Bewahren Sie bitte den vom Verkäufer auszufüllenden Garantieschein sorgfältig auf. Innerhalb der Garantiezeit, leisten wir volle Garantie für die einwandfreie Arbeit des Gerätes bei dessen sach- und zweckgerechtem Einsatz unter Beachtung der Bedienungsanleitung.

9 Bei Reparaturen oder Ersatzteilbedarf nach Ablauf der Garantiezeit bitten wir Sie sich mit Ihren Max Blank - Fachhandelspartner in Verbindung zu setzen.

Ihr Max Blank - Fachhandelspartner:

Datum:

Unterschrift:



Garantie - Urkunde

für Kaminofen mit Wasserberieselung

Modell: _____

Die Garantie beinhaltet die Verarbeitung, das Material sowie die Funktion des Kaminofens.

Voraussetzung für eine Garantieleistung ist eine sach- und fachgerechte Installation durch Ihren Fachbetrieb gemäß unserer Aufstellanleitung und Beachtung aller in der Bedienungsanleitung dargestellten Bedienungs- und Sicherheitshinweise.

Die Garantie hat nur Gültigkeit, wenn ausschließlich unbehandeltes Holz als Brennstoff verwendet wird.

Ausgeschlossen von der Garantie sind Verschleißteile wie Schamotte, Glasscheibe, Dichtungen und Oberflächenbeschichtungen sowie alle Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung beim Betrieb des Kaminofens entstehen (z. B. Überhitzung, verbrennen von unzulässigen Brennstoffen usw.)

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Kaminofen eine angenehme und gemütliche Wohnatmosphäre. Die im Hause Max Blank entwickelte Holzabbrandtechnik sorgt zudem für ökologische Emissionswerte und damit für eine gesunde Umwelt.

Die Garantie beginnt ab dem Datum der werkseitigen Auslieferung.

Ihr Absender

Ihr Fachhändler

Stempel / Datum / Unterschrift